



Liebe Leser,

nur noch wenige Tage bis zum Event des Jahres. Bis dahin wollen wir Sie so umfangreich wie möglich über die Messe-Neuheiten informieren. Neben der Berichterstattung in den gedruckten Ausgaben des »Druckmarkt« berichten wir in verschiedenen Newslettern über das aktuelle Geschehen – in Newslettern, die fortgeschrieben werden. Die vorliegenden Seiten werden bis zur drupa weiter wachsen und Sie mit allen wesentlichen Informationen versorgen. Damit Sie den Überblick behalten können, stellen wir die Beiträge nach Anwendungsbereichen dar: Prepress, Digitaldruck, Print und Finishing. »Druckmarkt impressions« soll aber nicht auf die drupa-Vorberichterstattung beschränkt bleiben, sondern ebenso unsere Impressionen und Eindrücke von der Messe wiedergeben und auch danach regelmäßig über aktuelle Ereignisse der Branche berichten.

Viel Spaß beim Lesen und bei Ihrer Messevorbereitung.

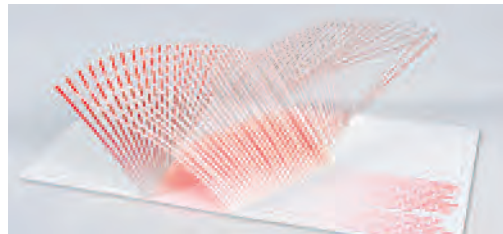
Ihr  
  
Klaus-Peter Nicolay  
Chefredakteur Druckmarkt

## 54. Type Directors Show

### »For typographic excellence«

Die 54. Show des Type Directors Club of New York (TDC), der weltweit wichtigste Wettbewerb zu Schrift und Grafik Design, hat zur drupa 2008 Weltpremiere. Eine Auszeichnung des Type Directors Club of New York (TDC) gilt als »Oscar der Typographie«. Das Niveau sei in diesem Jahr ausgesprochen hoch, so Bertram Schmidt-Friedrichs, TDC-Chairman Deutschland. »Dabei reicht die Bandbreite von knallharter Werbung bis zu politischen oder sozialen Kampagnen.« Alle 225 prämierten Arbeiten können auf der drupa bewundert werden.

» [www.tdc.org](http://www.tdc.org) • HALLE 4, STAND F 51



## Agfa »INNOVATOR FÜR DIE DRUCKVORSTUFE«

Agfa wird neben seinem Angebot an Inkjet-Lösungen neue Produkte für die Vorstufe zeigen, die Agfa als innovativen Anbieter im Bereich Prepress zeigen. Azura TS ist eine neue chemielose digitale Thermodruckplatte auf Basis der Thermofuse-Technologie, die sich durch Durchsatzsteigerung, ein verbessertes Auswaschsystem und einen höheren Kontrast auszeichnet. Azura V ist eine chemielose digitale Druckplatte für Violett-Belichter.

Agfa bietet ab der drupa seine neuen CtP-Systeme der Avalon-N-Serie an. Es handelt sich um CtP-Thermosysteme für das 8-Seiten-Format sowie für verschiedene VLF-Formate mit unterschiedlichen Leistungen. Die 8-Seiten-Modelle verarbeiten Druckplatten bis zu einem Format von 1.160 x 940 mm und bieten einen Stundendurchsatz von 8 bis 50 Druckplatten. Die VLF-Modelle werden zunächst in den Varianten Avalon N16, N24 und N36 angeboten mit Plattenformaten von 1.470 mm x 1.154 mm beim N16 über 1.750 mm x 1.400 mm beim N24 bis 2.100 mm x 1.600 mm beim N36. Alle Modelle unterstützen ein internes Registerstanzsystem und werden wahlweise als manuelle Systeme oder mit vollautomatischem Einlegen der Druckplatten mit einer oder mehreren Plattenkassetten angeboten. Außerdem verfügen die Modelle über eine automatische Zwischenblattentfernung. Sie sind kompatibel mit dem Apogee-Workflow-System, den digitalen Thermodruckplatten – einschließlich der chemielosen Azura, der entwicklungsfreien Druckplatte Amigo und der Energy Elite für hohe Druckauflagen ohne Einbrennen. Mit dem N40 und dem N48 sollen später zwei Avalon-N-Modelle für 80 und 96 Seiten kommen.

» [www.agfa.de](http://www.agfa.de) • HALLE 8A, STAND B63



## Agfa

### APOGEE SUITE

Apogee Suite wird als neue umfassende Workflowlösung vorgestellt, die alle Funktionen für Content- und Projektmanagement sowie Druckvorstufe und Produktion integriert. Darüber hinaus will Agfa mit Apogee Media ein neues Modul einführen, das eine umfassende Lösung für Content-Integration und -Management bietet.

Avalon N ist eine neue Reihe von CtP-Thermosystemen für Achtseiten- und VLF-Formaten mit unterschiedlichen Durchsatzleistungen.

anklicken und lesen!



Lesen Sie den vollständigen Artikel über Agfa in Heft 54.

## Axaio

### INSIDE – PLUG-IN FÜR INDESIGN

Mit insIDe bietet Axaio Software ein Plug-in zur Analyse von InDesign-Dokumenten an. Das Finden von Schriften, RGB-Bildern und Objekten, Schmuckfarben, Bilder mit zu geringer Auflösung oder auch Zeichen- bzw. Absatzformate wird schnell ermöglicht.

➤ [www.axaio.com](http://www.axaio.com)

HALLE 07 STAND 7.0 C

## Alwan Color Expertise

### FARBMANAGEMENT

Der französische Farb-Spezialist Alwan wird seine neuen Lösungen zum Farbmanagement zeigen. Der CMYK Optimizer ist ein professioneller Farbserver für die Analyse, die Farbkonvertierung sowie die Standardisierung und Optimierung von Farb-Separationen und Druckdaten.

➤ [www.alwancolor.com](http://www.alwancolor.com)

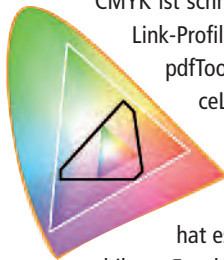
HALLE 7, STAND 7.0C



Mit der Software von Alwan wurden die Bilder im Pirelli-Kalender-Buch optimiert.

## Callas Software DEVICELINK ERWEITERT PDFCOLORCONVERT

Das Acrobat Plug-in pdfColorConvert – Bestandteil der callas pdfToolbox 3 – erleichtert die Farbkonvertierung von PDF-Dateien. Farbkonvertierungen von Office-Daten für den Druck, das Umwandeln von Schmuckfarben für die CMYK-Ausgabe und die standardisierte Farbkonvertierung von RGB nach



CMYK ist schnell und einfach möglich. Der Spezialbereich über DeviceLink-Profilen blieb bislang nur dem Experten vorbehalten. Mit der pdfToolbox 3 hat callas das Modul pdfColorConvert um das DeviceLink Add-on erweitert, das Farbkonvertierungen mit den am häufigsten benötigten Profilen durchzuführen und durch Gradationsanpassungen unterschiedliche Druckpunktzuwächse kompensiert. Diese kleine Erweiterung hat es in sich und hilft, eine bessere Anpassung und einen stabileren Fortdruck zu erzielen.

[www.callassoftware.com](http://www.callassoftware.com) • HALLE 7, STAND 7.0 C

## DuPont und EskoArtwork FLEXO-LÖSUNGEN

Neue Flexodruck-Lösungen wollen DuPont Packaging Graphics und EskoArtwork an zwei gegenüberliegenden Ständen demonstrieren. EskoArtwork wird den Cyrel Digital Imager (CDI) Advance Cantilever vorstellen, ein Gerät für die Bebilderung großformatiger Sleeves und digitaler Flexodruckplatten. DuPont wird die Cyrel-Fast-round-Lösung zur schnelleren Herstellung von Sleeves vorstellen. Cyrel Fast round ermöglicht in Kombination mit dem CDI Advance Cantilever die Fertigung von Druckformen, die Druckergebnissen in tiefdruckähnlicher Qualität liefern sollen. Cyrel round ist ein System, das aus einer Produktfamilie von Druck-Sleeves und Geräten für UV-Belichtung, Entwicklung, Trocknung und Weiterverarbeitung besteht. EskoArtwork wird außerdem den Belichter Cyrel Digital Imager Spark 4260 Auto vorstellen, der mit dem DuPont Cyrel Fast TD 4260 als automatisierter Flexo-Workflow präsentiert wird. Cyrel Fast ist ein thermisches Plattenherstellungssystem, das die Produktion ohne Wasser oder Lösungsmittel ermöglicht.

➤ [www.dupont.com](http://www.dupont.com) • HALLE 8B, STAND B23

➤ [www.esko.com](http://www.esko.com) • HALLE 8B, STAND A23

## Dalim

### VEREINFACHTE FREIGABE-PROZESSE

Neue Versionen seiner Workflow-Lösungen zeigt Dalim: Die Version 3 des Web-basierten Produktions- und Projektmanagement-Systems Mistral bietet eine Funktion, die einen schnellen Freigabeprozess ermöglicht. Ebenso erleichtert auch die Virtual Library den Seitenfreigabeprozess: Das Programm stellt Zeitschriften zur Freigabe naturgetreu dar.

➤ [www.dalim.com](http://www.dalim.com)

HALLE 9, STAND C44

## CGS

### NEUE GENERATION DER ORIS PRODUKTE

Im Mittelpunkt der Neuvorstellungen stehen bei CGS Neuheiten rund um die Produktgruppe ORIS Hybrid Proofing. Mit ORIS Color Tuner Web können von beliebigen Standorten aus Druckaufträge gesteuert und verfolgt werden. Dabei lassen sich Color Tuner, ORIS Soft Proof und ORIS Certified Proof miteinander verbinden. Globale Remote-Konzepte lassen sich damit einfach verwalten und kontrollieren. Die intuitive Oberfläche ermöglicht eine schnelle Bedienung und stellt eine

## Compose System

### WORKFLOW- UND FARBPROOF-LÖSUNGEN

Compose System, Entwickler von Workflow- und Farbproof-Lösungen, wird auf seine Workflow-Systeme für Druckvorstufe und Produktion und neue Funktionen für den Schmalbahn- und Digitaldruck vorstellen.

➤ [www.compose.co.uk](http://www.compose.co.uk)

HALLE 9, STAND D26-1

Für flexible Verpackungen ebenso wie für Faltschachteln und viele Anwendungen im Flexodruck bieten EskoArtwork und DuPont entsprechende Lösungen.



Closed-Loop-Umgebung dar. Daneben gibt es Neues zum Thema Farbmanagement, Proofen und Zertifizieren.

Zudem ist CGS als Hersteller von Farbmanagementlösungen neuer Xerox Business Partner. Wie CGS mitteilt, hat man eine Frontend-Lösung geschaffen, die das Farbmanagement-Tool von Oris Press Matcher mit der Xerox-Digitaldruckmaschinen kombiniert.

➤ [www.cgs-oris.com](http://www.cgs-oris.com)

HALLE 8, STAND BA40



**Enfocus**

**SWITCH 07 ODER PITSTOP SERVER**

Nach der Übernahme von Gradual-Software, Hersteller der Workflow-lösung Light-, Full- bzw. Power Switch, durch Enfocus, Hersteller von PitStop, PitStop Server etc., stehen nun zwei Softwarelösungen zur Verfügung, mit denen PDF-Workflows von der Erstellung, der Prüfung und der Korrektur zentral auf einem Server zur Verfügung gestellt werden können. Das Manko der Performance und der mangelnden Prüfbarkeit von PDF-Objekten wurde im PitStop Server 4.5 behoben. Dies erfolgte dadurch, dass PitStop Server nun als Dienst am Server läuft und dass die aufgebohrte Funktionalität, die mit Pit Stop 7 eingeführt wurden, nun auch im PitStop-Server zur Verfügung stehen.

Gradual stellte mit Switch lediglich eine Software zur Verfügung, die das Designen und das Verwalten von Workflows erleichtert. Der Unterschied zu PitStop Server liegt darin, dass mit Switch Komponenten anderer Hersteller wie callas, Adobe, Quark, Axaio, Quite, Elpical, Enfocus, DevZeroG etc. über sogenannte Connectoren in verschiedenen Workflows eingebunden und weit über einen PDF-Workflow hinaus Arbeitsabläufe automatisiert werden.

Wer beide Arbeitsweisen vereinen will, kann dies auch über Switch 07 tun. Alle Neuerungen zum Thema PitStop 7 und die verschiedenen Möglichkeiten des Workflowdesigns über Connectoren werden im print & publishing parc gezeigt.

➤ [www.enfocus.com](http://www.enfocus.com)  
**HALLE 8, STAND A23**  
**HALLE 7, STAND 7.0 C**

**EskoArtwork STUDIO ALS ZENTRALE KOMPONENTE**



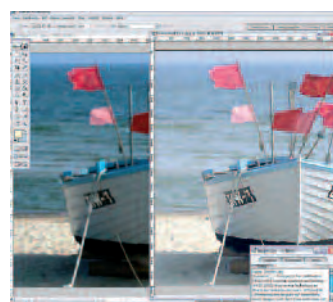
Auf der Design-Seite wartet EskoArtwork mit Neuentwicklungen für Verpackungsdesigner, Markenhersteller und Handel auf, um die Zusammenarbeit von der Ideenfindung über die Kreativphase bis zur Umsetzung zu erleichtern. Dieser Ansatz soll einen reibungslosen Produktionsablauf von der Druckvorstufe über den Druck und die Weiterverarbeitung bis zum Verkauf gewährleisten.

Als Highlight für die drupa nennt EskoArtworks die Einführung der neuen Produktreihe Studio für das integrierte 2D/3D-, CAD-/Grafikdesign von Verpackungen mit dem Studio Toolkit für Flexibles. Die Module erschließen Möglichkeiten auch für Flachbeutel, Seitenfaltbeutel und rechteckige Standbogenbeutel. Als zentrale Komponente einer grafischen Designlösung bietet Studio eine 3D-Ansichtsumgebung, in der sich das erstellte Verpackungsdesign sofort anzeigen lässt. Zur Vereinfachung des Designprozesses bietet Studio verpackungsdruckspezifische Navigationsfunktionen sowie Ausrichtungs- und Verteilungswerkzeuge. Durch eine dynamische 3D-PDF-Datei, die mit dem Acrobat Reader kompatibel ist, können Designer ihre Ideen an die Kunden zur Prüfung oder Freigabe weiterleiten.



Verpackungen visualisieren beispielsweise zur Entscheidungsfindung oder während des Kreation- und Produktionsprozesse erleichtert Auftraggebern und Ausführendem die Kommunikation.

Markenhersteller können sich ein Bild davon machen, wie sich dynamische Inhalte mit dem Design verknüpfen und aus Datenbanken aktualisieren lassen. Das Werkzeug dafür ist das Illustrator Plug-In »Dynamic Content«. Es trennt die Textinhalte der Verpackung vom Layout. Die Bearbeitung und die Freigabe von Texten kann jetzt separat mit allen Referenzen und Änderungen verarbeitet werden, die außerhalb von Illustrator durchgeführt wurden. Dynamic Content verkürzt damit die Markteinführungszeit, senkt Kosten und steigert den Wert und die Effizienz des Content Managements. ➤ [www.esko.com](http://www.esko.com) • HALLE 8B, STAND A23



**Elpical AUTOMATISCHE BILDOPTIMIERUNG**

Elpical, Spezialist für automatisierte Bildoptimierungs- und Bildverwaltungslösungen, kündigt zur Messe die nächste Generation seiner Claro-Linie an. Die Bildoptimierungstechnologie ermöglicht Automatisierungen für Zeitschriften, Zeitungen, Kataloge und Digitaldruck. Basierend auf einer umfangreichen Analyse optimiert Claro die Qualität von eigenständigen oder in PDF-Dateien integrierten Bildern dynamisch. Als Partner von Enfocus Crossroads wird Elpical die neuen Versionen im drupa Innovation Park vorstellen. [www.elpical.com](http://www.elpical.com) • HALLE 7, STAND 7C

**anklicken und lesen!**



Lesen Sie den vollständigen Artikel über EskoArtwork in Heft 54.

## ECRM CTP- UND WORKFLOW-ERWEITERUNGEN

ECRM informierte im Vorfeld der drupa, dass in den Belichtern der MAKO-Reihe einer stärkere Laserdiode zum Einsatz kommen soll, mit der nunmehr auch chemiefreie Violettplatten belichtet werden könnten. Auch der Workflow WorkMates sei aktualisiert worden und biete neue Features.

Kurz vor der Messe hat ECRM angekündigt, den neuen umweltfreundlichen Polyesterplatten-Belichter DPX 4 Eco zur Messe zu bringen. Der DPX 4 Eco benötigt keine Multibad-Chemie, ist voll automatisiert und produziert 27 Platten je Stunde bei 2.450 dpi.

➤ [www.ecrm.com](http://www.ecrm.com) • HALLE 9, STAND C56

## Fujifilm EINFÜHRUNG DER CHEMIEFREIEN VIOLETT-PLATTE

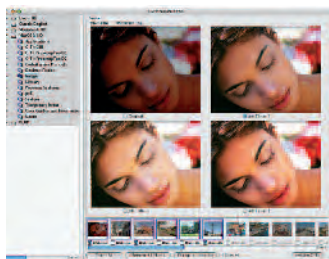
Fujifilm hat die Markteinführung der Brillia HD PRO-V zur drupa 2008 angekündigt. Die ab diesem Zeitpunkt verfügbare chemiefrei arbeitende Violett-CtP-Druckplatte bietet den Anwendern von Violett-CtP-Systemen hohe Qualität bei gleichzeitig chemiefreier Produktion. Sie kann für den Akzidenz- und Zeitungsdruck verwendet werden. Die Brillia HD PRO-V Druckplatte basiert auf einer neuen »High Sensitiv Polymerisation Technology«, bietet bessere Umweltverträglichkeit, einfaches Auswaschen und geringen Abfall. Die Empfindlichkeit, Produktivität und die Farb-Wasser-Balance sind identisch mit der violetten CtP-Platte Brillia LP-NV. Dabei ist die Brillia HD PRO-V kompatibel mit den Violett-CtP-Systemen, steht für eine Auflagenhöhe bis 200.000 Exemplaren (abhängig von den Druckbedingungen) und ermöglicht die Verarbeitung von UV-Farben. Damit bietet die PRO-V die Vorteile einer chemiefreien Druckplatte bei gleichzeitig verbesserter Umweltfreundlichkeit.

➤ [www.fujifilmdrupa2008.com](http://www.fujifilmdrupa2008.com) • HALLE 8B

## Fujifilm INTELLIGENTE BILDOPTIMIERUNG

Fujifilm führt unter dem Namen XMF C-Fit ein Bildoptimierungsmodul für den XMF-Workflow ein. Die Image Intelligence Technologien von Fujifilm, die in XMF C-Fit integriert sind, automatisieren den Prozess der Bild-Analyse von RGB-Bildern, die aus unterschiedlichsten Quellen stammen. XMF C-Fit umfasst eine Reihe von Bildbearbeitungs-Algorithmen einschließlich Gesichtserkennung und Hautglättung, Licht-

quellenerkennung, Belichtung und Einstellung des Weißabgleichs. Darüber hinaus bietet C-Fit auch eine Verbesserung der Schärfe zur Erstellung eines RGB Digital Masters. Die XMF C-Fit Colour Appearance Matching Technologie bildet den Farbtonumfang auf dem RGB Digital Master bis hin zum maximalen Farbtonumfangspotential des geplanten Zielgerätes ab. Darüber hinaus ermöglicht sie es dem Anwender, RGB Dateien in CMYK zu konvertieren, ohne dass sich die Anmutung des RGB-Bildes verändert. Auf diese Weise wird die bestmögliche Farbkonvertierung vom Original zum gedruckten Bild sichergestellt. XMF C-Fit ist durch Drag and Drop-Bedienung mit Hot Folders einfach anzuwenden. ➤ [www.fujifilmdrupa2008.com](http://www.fujifilmdrupa2008.com) • HALLE 8B



Die neue Version 2.0 des Fujifilm XMF-Workflows bringt hoch innovative neue Module mit sich, die den Arbeitsablauf weiter vereinfachen. Dazu gehört vor allem auch die automatische Bildoptimierung XMF C-Fit, mit der Bilder analysiert und korrigiert werden



Erstmals auf der Ifra 2007 in Wien vorgestellt, wird Fujifilm die chemiefreie Violettplatte auf der drupa für den Markt freigeben.

## Eo Ipso

### WEB-TO-PRINT-SOFTWARE

Den Freigabeprozess kontrollieren, optimieren und effizient gestalten soll die Web-to-Print Anwendung Vit-2-Print, die Eo Ipso Systeme zeigen wird. Die Idee hinter dem Produkt sei einfach: Jeder Kunde, Auftraggeber oder Dienstleister könne mit Hilfe eines normalen Web-Browsers an jedem seiner Druckaufträge mitarbeiten. Er benötige weder spezielle Software noch spezielle Kenntnisse und könne Kosten und vor allem Zeit sparen. Seit knapp einem Jahr profitieren laut Eo Ipso bereits die ersten Kunden aus der Gestaltungs- und Medienbranche von diesem neuen Tool.

➤ [www.eoipso.com](http://www.eoipso.com)  
HALLE 7, STAND 7.0 B

## Extreme Software

### SOFTWARE FÜR INTERAKTIVE DOKUMENTE

Exstream Software, ein Unternehmen von Hewlett Packard, will auf der Messe zeigen, wie sich Transpromo- und interaktive Dokumente mühelos erstellen lassen. Dazu präsentiert der Spezialist für Dokumenten-Software seine beiden Flaggschiffe Dialogue und Dialogue Live.

➤ [www.exstream.com](http://www.exstream.com)  
Halle 7, document management parc

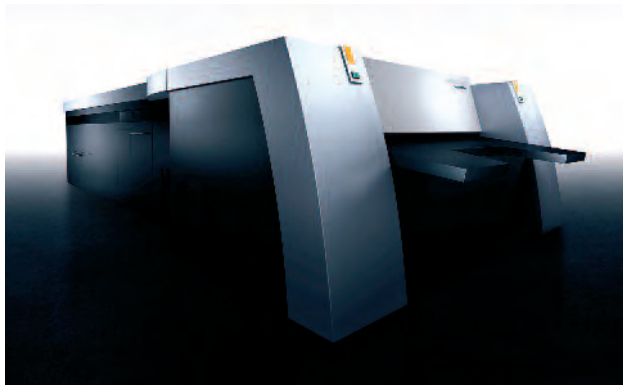
## FFEI REALVUE3D: SIMULATION VON DRUCKSACHEN

FFEI wird seine 3D-Simulation RealVue3D in erweiterter Form zeigen, mit der sich mehrseitige PDFs in eine dreidimensionale Datei wandeln lassen, in der geblättert werden kann. Auf der drupa sollen die Möglichkeiten erheblich erweitert werden. Genannt werden von FFEI beispielsweise Darstellungen von verschiedenen Papieren, Prägungen, spezielle Metalleffekte einschließlich Gold, Bronze und Aluminium, Stanzungen und Effektfarben.

➤ [www.RealVue3D.com](http://www.RealVue3D.com) • Halle 7a, Stand B19



Optisch an den Anleger der neuen großen Bogenmaschinen angepasst: die neuen CTP-Systeme von Heidelberg.



## HIGHLIGHT-TOUREN

Heidelberg bietet während der drupa »HEI LIGHT Touren« in den Hallen 1 und 2 an. Ziel ist es, interessierten Besuchern einen umfassenden Überblick über das Angebot von Heidelberg zu vermitteln. Insgesamt sind während der Messetage etwa 400 Touren geplant, die in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch angeboten werden.

➤ [www.drupa-heidelberg.com](http://www.drupa-heidelberg.com)

## Heidelberg

### GROSSE SUPRASETTER UND WORKFLOWS

Heidelberg erweitert zur drupa 2008 die Suprasetter-Baureihe um Modelle für das Großformat. Die thermalen Computer-to-Plate-Systeme sind in einem neuen Design als Suprasetter 145, 162 und 190 ab Jahresende verfügbar. Damit setzt das Unternehmen bei der Abrundung seines Lösungsangebots im großformatigen Verpackungs- und Akzidenzdruck auf bewährte Technologie. Die thermale Lasertechnologie der Suprasetter wurde seit Einführung im Jahr 2004 kontinuierlich weiterentwickelt. Die Modelle ergänzen die Speedmaster XL 145 und XL 162 und sind in der Lage, weitere Druckmaschinen bis zu einer Bogenbreite von 190 cm mit Platten zu versorgen. Die Belichter sind mit Durchsatzgeschwindigkeiten von bis zu 35 Platten pro Stunde erhältlich und verfügen wahlweise über eine Auflösung

von 2.540 oder 2.400 dpi. Mit den sechs Kassetten der Plattenladeeinheit lassen sich bis zu 600 Platten in bis zu sechs verschiedenen Formaten vollautomatisch laden. Dies ermöglicht die flexible Verarbeitung diverser Plattenformate ohne Benutzereingriff.

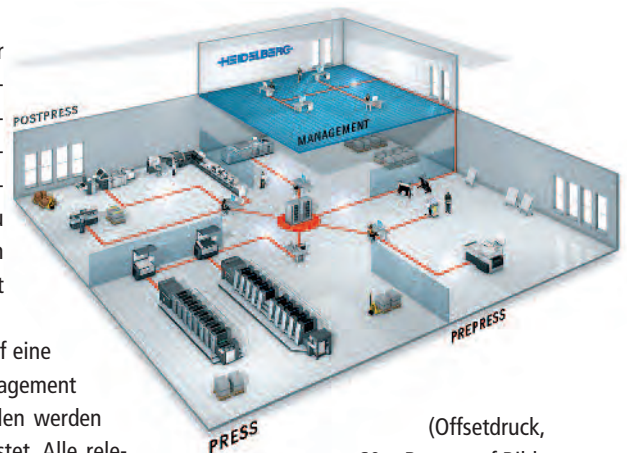
Heidelberg hat in den letzten beiden Jahren bei einer großen Anzahl Druckereien Management Informationssysteme (MIS) von insgesamt rund 20 verschiedenen Herstellern an den Workflow Prinect angebunden. Zurzeit führen die Integrationsmöglichkeiten von Vorstufe und Drucksaal auf Basis von JDF zu einer rasant steigenden Nachfrage nach weiteren Integrationsprojekten. Bei Heidelberg sind derzeit über 200 konkrete Projekte in Arbeit.

Die Prinect Architektur ermöglicht die Reduktion auf eine zentrale JDF/JMF-Schnittstelle zum jeweiligen Management Informationssystem. Produktionsinterne Schnittstellen werden durch die Prinect Produktionssteuerung gewährleistet. Alle relevanten Auftragsinformationen werden auf die einzelnen Produktionsbereiche verteilt und zentral alle Produktionsdaten an das MIS geleitet. Über Prinect werden die Auftragsdaten via JDF vollautomatisch in die Produktion eingespeist. Rückmeldungen über den Auftragsstatus und Arbeitsfortschritt erfolgen über JMF-Meldungen (Job Messaging Format) an das MIS System. Im Drucksaal führt die Online-Anbindung des MIS über Prinect zu einem effizienteren Handling der Druckjobs. Bei der Einrichtung der Maschine stehen Auftragsdaten vom MIS, Voreinstellendaten aus der Vorstufe und Maschineneinstellungen von bereits zuvor abgearbeiteten Aufträgen automatisch am Bedienpult der Druckmaschinen zur Verfügung. Für die Nachkalkulation fließen die in der Produktion gesammelten realen Maschinen- und Betriebsdaten als JMF-Meldungen zurück an das MIS. Dort ermöglichen sie eine präzise Auswertung jedes einzelnen Druckauftrags und somit eine maximale Transparenz der Druckproduktion. Das eigene MIS Prinance aus dem Prinect-Portfolio ist auf die Anbindung der Produktion über JDF/JMF optimiert.

➤ [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com) • HALLE 1 UND 2

### Fogra WEB2PROOF-PROJEKT

Die Fogra organisiert während der drupa das Projekt »web2proof«. Besucher haben die Möglichkeit, sich am Fogra-Stand eine individuelle Testform aus unterschiedlich aufgebauten Bild-, Grafik- und Textdateien mit Elementen aus verschiedenen Kategorien (Sonderfarben, Überdrucken, Transparenzen etc.) zusammenzustellen. Ziel ist es, durch spezielle Testelemente, wie beispielsweise die Kontrollfelder der Ghent Working Group (GWG), eine PDF-Datei zu erstellen, die möglichst viele Herausforderungen der Praxis beinhaltet. Die web2proof-Partner im Bereich Workflowmanagement haben die Aufgabe, die bewusst mit Fehlern behafteten PDF-Dateien gemäß FOGRA39



(Offsetdruck, 60er Raster auf Bilderdruckpapier) aufzubereiten. Die Datei steht danach für alle weiteren web2proof-Partnern bereit. Bei diesem drupa-Projekt mit der Fogra arbeiten Adobe, Agfa, Alwan, CGS, callas, Canon, EFI, EPSON, Esko Artwork/Enfocus, GMG, GTI, iBrams, ICS, JUST Normlicht, K-Flow, Kodak, MAN Roland, OKI, PuzzleFlow, Quato, Serendipity Software und Toshiba zusammen.

➤ [www.fogra.org](http://www.fogra.org)  
HALLE 5, STAND A02

## anklicken und lesen!



Lesen Sie den vollständigen Artikel über Heidelberg in Heft 53.

## Hiflex DIE VERNETZTE PRINTPRODUKTION

Als weltweit unangefochtener Technologieführer auf dem Gebiet der JDF-Vernetzung wird Hiflex seine Branchensoftware Hiflex MIS (Management Information System) in der vollstufigen JDF/JMF-Vernetzung mit den Systemen von zehn namhaften Maschinen- und Systemanbietern der Druck- und Medienindustrie mehrmals täglich live im bewährten Show-Theater auf drei großen Leinwänden in Deutsch und Englisch präsentieren. Die Live-Präsentationen verdeutlichen das bei zahlreichen Hiflex-Kunden bereits realisierte CIM-Konzept (Computer Integrated Manufacturing): die Vernetzung aller mit der Produktion zusammenhängenden Prozesse über Systemgrenzen hinweg. Dies beinhaltet auch die Einbindung externer Partner.

Neu ist das Information Cockpit EIS innerhalb des Hiflex MIS (siehe Screenshot links). »EIS« (Executive Information System) ist eine Erweiterung in der Hiflex Kundendatenbank und dient dem dynamischen Generieren von Tabellen und Grafiken, in denen wichtige Daten und Auswertungen aus dem Hiflex MIS

anschaulich aufbereitet werden. Auf einen Blick sind beispielsweise zu sehen: Umsatz je Monat (die letzten 13 Monate), Umsatz pro Jahr (die letzten 3 bis 5 Jahre), Auftragseingang der letzten 13 Monate, Auftragseingang der letzten drei bis fünf Jahre, Ergebnis pro Monat (die letzten 13 Monate), Ergebnisse in den letzten 3 bis 5 Jahren, ausgeführte Kalkulationen in den letzten 3 bis 5 Jahren und welche Anzahl an Aufträgen sich daraus in den letzten 3 bis 5 Jahren ergeben haben.

Eine wichtige Rolle spielt auch die Übernahme der in Hiflex kalkulierten JDF Ausschießparameter (JDF StripingParams) in die Vorstufe. Diese werden mit der Auftragsanlage an das Vorstufen-Workflowsystem übergeben und dort ohne Zwischenschritt automatisch zum Generieren des Ausschießschemas verarbeitet. Hierdurch wird ein kompletter Arbeitsgang eingespart, da das Erstellen des Ausschießschemas in der Vorstufe automatisiert erfolgt.

➤ [www.hiflex.com](http://www.hiflex.com) • Halle 9, Stand D44

 anklicken und lesen!



Lesen Sie den vollständigen Artikel über Hiflex in Heft 54.

anschaulich aufbereitet werden. Auf einen Blick sind beispielsweise zu sehen: Umsatz je Monat (die letzten 13 Monate), Umsatz pro Jahr (die letzten 3 bis 5 Jahre), Auftragseingang der letzten 13 Monate, Auftragseingang der letzten drei bis fünf Jahre, Ergebnis pro Monat (die letzten 13 Monate), Ergebnisse in den letzten 3 bis 5 Jahren, ausgeführte Kalkulationen in den letzten 3 bis 5 Jahren und welche Anzahl an Aufträgen sich daraus in den letzten 3 bis 5 Jahren ergeben haben.

Eine wichtige Rolle spielt auch die Übernahme der in Hiflex kalkulierten JDF Ausschießparameter (JDF StripingParams) in die Vorstufe. Diese werden mit der Auftragsanlage an das Vorstufen-Workflowsystem übergeben und dort ohne Zwischenschritt automatisch zum Generieren des Ausschießschemas verarbeitet. Hierdurch wird ein kompletter Arbeitsgang eingespart, da das Erstellen des Ausschießschemas in der Vorstufe automatisiert erfolgt.



Die Druckbogeengeometrie wird im Hiflex MIS im Zuge der Kalkulation festgelegt (hier 8-Seiter zum Umschlagen). Die Ausschießdaten von Hiflex werden dann im Kodak Prinergy Workflow zu vollständigen Signatures verarbeitet.

## Glunz & Jensen PLATEWRITER DER ZWEITEN GENERATION

Bei Glunz & Jensen wird der Plate-Writer der 2. Generation zu sehen sein, das CtP-System auf Inkjet-Basis für den Einsatz im Bereich Klein- bis Mittelformat. Ebenso werden die InterPlater-HDX-Serie und weitere Komponenten für die Plattenherstellung gezeigt. Neu ist der Platelink-Manager, mit dem die Produktionsstrecke überwacht werden kann.

➤ [www.glunz-jensen.com](http://www.glunz-jensen.com) • HALLE 5, STAND B30

## Just Normlicht PRODUKTE FÜR NEUGEFASTE NORMEN

Just Normlicht stellt ein Produktprogramm vor, das die zukünftigen Anforderungen der neugefassten ISO 3664 erfüllt. Gleichzeitig schafft Just mit dem idealen Abmusterungslicht die Voraussetzungen für Softproofing, dem Proofverfahren der Zukunft. Als Partner der Fogra-Initiative web2proof, die Soft- und Hardproof-Lösungen erarbeitet, wird direkt am Just Messestand präsentiert, wie die Standardisierung auf Basis der ISO-Normen vom Entwurf bis zur Ausgabe ineinander greift.

➤ [www.justnormlicht.de](http://www.justnormlicht.de) • HALLE 5, STAND B23

## Helios Software PDF-PRODUKTION

Helios, Entwicklungsunternehmen plattformübergreifend genutzter Netzwerk-, PDF- und Serverlösungen für Mac-, Windows- und Web-Clients, stellt die vollintegrierte und automatisierte PDF-Produktion vor. Zwei Technologien zur Optimierung von Druckvorstufenprozessen sind die PDF-native OPI-Bildersetzung als Erweiterung des InDesign PDF-Exports und die PDF-Transparenzreduktion mit Hilfe des neuen Tool Servers. Hotfolder-Automatisierung sowie die leichte Integration von Programmen anderer Hersteller sind weitere Vorteile, die zur Kostensenkung und Zeiteinsparung in der Vorstufe beitragen.

➤ [www.helios.de](http://www.helios.de)  
HALLE 9, STAND E23

## Jorg HAUSEIGENE PREPRESS- UND CTP-PRODUKTE

Die Jorg Graphische Produkte, Dortmund, richtet den Fokus auf die hauseigenen Prepress- und CtP-Produkte. Im Rahmen von Live-Vorführungen werden eigenentwickelte Produkte wie der Jorg PDF Flow demonstriert: in einzelnen Schritten von »PostScript to PDF« (Normalizer) über Datenkorrektur nach voreingestellten Profilen, PDF-Ausschießen mit dem Jorg PDF Impose sowie Rippen und Proofern mit dem Jorg PDF RIP Pro.

Als CtP-System für das B3-Format zeigt Jorg den Platesetter P, ein CtP-Automat zur Herstellung polyesterbasierter Offsetdruckplatten. Die Maschine produziert Mitsubishi Polyesterdruckplatten der neuen Generation. Als Anbieter für CtP-Gebrauchtsysteme bietet Jorg ab dem Format B2 Systeme für die Ausgabe von Aluminiumplatten an.

➤ [www.jorg.de](http://www.jorg.de)  
HALLE 4, STAND D19



## Kodak

### EINSTIEG IN DAS EXTRA-LARGE-FORMAT

Der Kodak Magnum 800 soll künftig durch eine Reihe XLF-Systeme ergänzt werden.



Kodak wird auf der drupa 2008 den schnellsten und produktivsten Neuzugang der Kodak Magnus 800 Plattenbelichterserie vorstellen: ein System, das stündlich bis zu 60 Druckplatten im 8-Seiten-Format bebildern kann. Der Kodak Magnus 800Z Quantum bietet einen höheren Durchsatz als jedes andere System im Kodak-Angebot. Er hat einen neuen Thermobebilderkopf, der gegenüber den bisherigen Modellen der Magnus Plattenbelichterserie eine doppelte Laserleistung erzeugt. Der neue Bilderkopf steigert die Geschwindigkeit der Plattenproduktion, sorgt für einen größeren Bebilderungsspielraum und eine höhere Stabilität im Fall von Empfindlichkeitsschwankungen der Druckplatte. Aufgrund seiner höheren Prozessstabilität kann der Plattenbelichter mit der 10-µm feinen Kodak Staccato-Rasterung arbeiten. Für eine vollautomatisierte Lösung stehen praxisbewährte Automatisierungsoptionen wie die Einzel- oder Mehrkassetteneinheiten zur Verfügung, die bis zu 500 Platten für den Online-Ladezugriff vorhalten.

Aufgrund des Wachstums im Großformatmarkt und der Zunahme von Druckmaschinen mit Formaten von 80 und mehr Seiten, kündigte Kodak für die Einführung eines XLF-Plattenbelichters als Mitglied der Magnus Plattenbelichterserie an. Der Kodak Magnus XLF 80 Quantum unterstützt extrem große Formate bis zu 80 Seiten und basiert auf dem Magnus VLF. Der Magnus XLF 80 bietet alle Leistungsmerkmale und Eigenschaften, die für Großformatdruckereien von Bedeutung sind, darunter eine hohe Bebilderungsgeschwindigkeit von 48 Platten pro Stunde bei einer Auflösung von 2.400 dpi. Der Magnus XLF Quantum soll das erste von mehreren XLF-Systemen sein, das Kodak dem Markt anbieten will. Für den Kodak Magnus XLF werden auch entsprechende Druckplatten erhältlich sein.

➤ [kodak.com/go/drupa](http://kodak.com/go/drupa) • HALLE 5, STAND D01

### Kodak WORKFLOW-LÖSUNGEN UND WEB-PORTALPRODUKTE

Kodak bringt eine neue Version 5.0 des Prepress-Workflows Prinergy: Die Version bietet nach Angaben von Kodak verfeinerte Automatisierungsfeatures und mehr Komfort für die hybride Produktion im konventionellen und digitalen Druck. Colorflow ist eine neue Lösung für ein durchgängiges Farbmanagement. Das Kodak Insite Variable Data Print System bietet nach Angaben des Herstellers in der Version 4.0 eine größere Effizienz und Flexibilität im variablen Datendruck und eine optimierte Integration mit weiteren Portalprodukten. Kodak Darwin in der neuen Version 3.0 kommt mit robusten Funktionen für eine rationelle kreative Content-Entwicklung und die Erstellung hoch individualisierter Dokumente für den variablen Datendruck.

Die Unternehmenssoftware EMS Business Software geht als JDF-kompatible ERP-Lösung mit ihrem Funktionsspektrum über das Potenzial eines Standard-MIS für die grafische Industrie weit hinaus, teilte Kodak mit.

➤ [kodak.com/go/drupa](http://kodak.com/go/drupa) • HALLE 5, STAND D01

anklicken und lesen!



Lesen Sie hier einen Beitrag über die Automatisierung im CTP-Bereich sowie über die erste Installation des Kodak Magnus XLF 80.

anklicken und lesen!



Grundsätzliches zu Offsetdruckplatten: Lesen Sie den Beitrag über die aktuellen Plattentechnologien.



Der Kodak Magnus XLF 80 ist ein neuer Thermoplatzenbelichter im Extra-Large-Bereich (Formate bis zu 1.266 x 2.260 mm) mit maximaler Bebilderungsqualität für 80-Seiten-Rollenoffsetmaschinen, der in Europa bereits erfolgreich in Betrieb genommen wurde (siehe auch den Link zum entsprechenden Artikel).

### COMPUTER-TO-PLATE

In Anbetracht der Tatsache, dass eine Messe wie die drupa ansteht, gibt es – vom Großformat einmal abgesehen – relativ wenig in Sachen CTP. Möglicherweise weil bereits ein gewisser Sättigungsgrad eingetreten ist. Lesen Sie mehr in unserem Beitrag »Viel großes bei CTP« in Druckmarkt 54.

anklicken und lesen!



Neue Versionen der verschiedenen Software-Produkte sollen mehr Integrationsfähigkeit bieten.

## Krause-Biagosch

### SMART'N'EASY UND JDF-AUSSCHIESSEN MIT KIM 6.0

Nachdem Krause zur letztjährigen Ifra das CtP-System Smart'n'Easy als Zeitungssystem vorgestellt hat, kommt zur drupa die »Commercial«-Version für den Akzidenzdruck. Zudem informiert Krause über Detailverbesserungen an den Zeitungsbelichtern und die chemiefreie Bluefin-Entwicklungsmaschine.

Als Weltpremiere hat Krause-Biagosch die neue Version des Ausschießprogramms Krause Imposition Manager (KIM) in der Version 6.0 angekündigt. Zwei Jahre Entwicklungsarbeit haben JDF-Funktionalitäten, eine neue Benutzeroberfläche und die Version KIM Mac für Intel Mac hervorgebracht.

➤ [www.krause.de](http://www.krause.de)

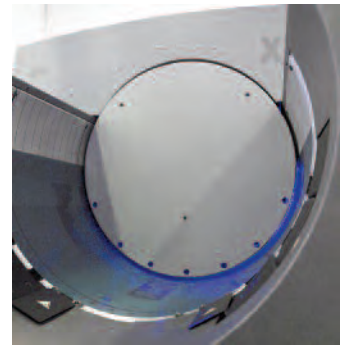
Halle 7, Stand 7.0C

## Lüscher Computer-to-Plate- und Siebdruck-Lösungen

Das Schweizer Unternehmen zeigt seine modernisierten Plattenbelichter für konventionelle UV-Platten als 200er Familie und stellt die Modelle XPose! 230 UV, 260 UV und 290-XL UV aus. Bei allen Modellen wurde die Drehzahl des Belichtungskopfes erhöht sowie der Transport durch Linearmotoren genauer und erheblich schneller. Der Belichtungskopf in Form der patentierten Außentrommel in einer Innentrommel kann 32 bis zu 128 der neuen Hochleistungs-Blaulaserdioden mit 405 nm Strahlung aufnehmen und damit die konventionellen Offsetplatten belichten, ohne thermische Probleme zu bekommen. Konventionelle Offsetplatten haben einen wesentlich größeren Verarbeitungsspielraum, sind unempfindlicher gegen Kratzer und wesentlich billiger. Schnellstes Modell für 8-Seitenplatten ist der XPose! 230 UV mit 128 Blaulaserdioden. Das größte Modell ist der XPose! 290 XL UV, der konventionelle Offsetplatten bis zum Format 126,6 x 226 cm belichtet. Dieser wurde für die echten 80-Seiten-Rollenoffsetmaschinen MAN Lithoman konzipiert und konnte sich mehrfach bewähren. Alle XPose!-Modelle sind weiterhin für Thermolaserdioden von 830nm lieferbar. Von Januar 2007 bis Ende April 2008 wurden über 200 XPose! UV-Belichter weltweit verkauft und davon bereits über 120 installiert.

Lüscher zeigt mit dem JetScreen DX eine neue Belichtungs-Technologie für den Siebdruck. Statt wie bisher die Druckform auf dem Sieb mit Hotmelt zu maskieren, benutzt der JetScreen DX Blaulaserdioden um runde oder flache Siebe direkt zu belichten. Der neue Belichtungskopf mit den Blaulaserdioden belichtet runde und flache Siebdrucksiebe erheblich schneller und bietet wegen seiner höheren Auflösung auch eine verbesserte Bildqualität. Alle bisher getesteten SBQ und Diazo Emulsionen können belichtet werden, auch auf gelbem Gewebe. Es ist sogar möglich Emulsionen bis 600 µm Schichtdicke zu belichten.

➤ [www.luescher.ch](http://www.luescher.ch) • HALLE 5, STAND D38



## NELA PRE-PRESS TO PRESS AUTOMATION

Bei kompletter Qualitätskontrolle der Plattenproduktion die Lücke zwischen CtP und Druckmaschine schließen – mit diesem Anspruch geht NELA zur drupa. Dabei geht es darum, belichtete, register-gestanzte und gebogene Druckplatten zur richtigen Zeit an den gewünschten Druckzylinder zu liefern. Zeitverluste und Makulatur durch falsch eingehängte Druckplatten oder mühevoll einzustellendes Farbbregister an der Druckmaschine sollen eliminiert, Produktionsspitzen in der Druckvorstufe durch Vorausproduktion und Zwischenspeicherung der Druckplatten umgangen werden. Eine durchgängige Registerkontrolle, von der Druckplatte bis zum bedruckten Papier, will NELA damit garantieren.

VCPEVOLUTION Flexx ist das flexibelste Modell von Stanz- und Biegegeräten, das unterschiedliche Plattenformate mit variierenden Biege- und Stanzkonfigurationen verarbeitet. Integriert in das System präsentiert NELA das vollautomatische Qualitätsprüfsystem PQM+. Über einen aufbelichteten Mehrfeld-Messkeil (entwickelt in Zusammenarbeit mit der UGRA) wird die Qualität von Belichtung und Entwicklung bei jeder Druckplatte



automatisch vorgenommen. Abweichungen bei der Druckplattenbebilderung, die zu Qualitätsminderungen im Druck führen können, werden frühzeitig erkannt und analysiert, Druckplatten mit mangelhafter Image-Qualität automatisch ausgeschleust.

Als Messeneinheit stellt NELA das On-Press Register Control System vor, mit dem das Einstellen des Farbbregisters automatisiert wird und eine Registerkontrolle sowohl am der Platte als auch an der Papierbahn erfolgt. Über kleinste Farbpunkte auf der Papierbahn errechnet das System automatisch Abweichungswerte und korrigiert den entsprechenden Druckzylinder.

➤ [www.nela.de](http://www.nela.de) • HALLE 8A, STAND B39

## Mitsubishi

### NEUE ANWENDUNGEN FÜR POLYESTER-CTP

Der neue Silver Digiplate SDP-Eco 1630 IIR ist eine kompakte CtP-Lösung für Polyester-Druckplatten, die Breiten bis 454 mm abdeckt. Die TDP (Thermal DigiPlate) ist eine chemiefreie CtP-Platte mit einem Papierträger, die ausschließlich für den Schwarzweißdruck für Auflagen bis 10.000 Exemplare beträgt und ab Ende 2008 verfügbar sein wird. Eine weitere Neuheit wird mit der Fotopolymer-DigiPlate PDP angekündigt, eine infrarotempfindliche, chemiefreie und wasserauswaschbare CtP-Platte mit Polyesterträger.

➤ [www.ofsgroup.ch](http://www.ofsgroup.ch)

HALLE 9, STAND C04



## OneVision

### ON PAPER. ONLINE. ON TIME.

OneVision zeigt neben aktuellen Versionen der bekannten Lösungen neue Software, die crossmediales Arbeiten unterstützt. In Live-Demos soll automatisierte Datenkontrolle und -korrektur, integriertes Color Management samt Farbeinsparung und -reduzierung, automatisierte Bildoptimierung und Daten-Logistik inklusive JDF-/XML-Steuerung gezeigt werden.

➤ [www.onevision.com](http://www.onevision.com)  
HALLE 9, STAND A22

## Press-sense

### BUSINESS FLOW AUTOMATION

Nicht nur am eigenen Stand und im drupa innovation parc, sondern auch bei anderen Ausstellern wie HP, Horizon, Kodak, Océ, Presstek, Xeikon und Xerox ist die Software iWay samt weiterer Module zu sehen. Kern der Lösung ist der flexible Workflow für On-demand-Anwendungen.

➤ [www.press-sense.com](http://www.press-sense.com)  
HALLE 9, STAND E62

## Printplus

### DRUCK-PORTAL UND MANAGEMENT-COCKPIT

Täglich live um 11.00, 13.30 und 16.00 Uhr zeigt der Schweizer Software-spezialist Neuerungen aus der Entwicklung – von Web-to-Print bis hin zum Controlling. Mit dem Druck-Portal bietet Printplus Web-to-Print-Funktionalität. Zur Messe stellt der Softwarehersteller die nächste Generation dieser Software vor. Durch das flexibel anpassbare Design lässt sich das Druck-Portal nahtlos in bestehende Internetanwendungen integrieren. Individuelle Listen, aufklappbare Detailinformationen und die Strukturierung über Register vereinfachen die Bedienung. Mit der Funktion »Single-Sign-On« kann sich der Kunde auf einem Portal für integrierten Internet-Anwendungen anmelden. Weiterer wichtiger Baustein im Druck-Portal ist der neue Konfigurator – ein übersichtliches Werkzeug, um Drucksachen zu beschreiben. Funktionen wie Auftragsarchiv, aktuelle Angebote, laufende Aufträge, Preislisten, Fertigungssoftware und Warenkorb mit Upload wurden stark ausgebaut.



Druck-Portal – Drucksachen einfach per Mausclick zusammenstellen und den Preis online berechnen Management-Info – Aussagekräftige Informationen für das Management individuell aufbereitet

Am Cockpit eines Flugzeugs orientiert, werden die Unternehmensdaten im Printplus Management-Cockpit angezeigt. Verfügbare Unternehmensdaten werden nach diversen Kriterien, mit Filtern, Vergleich zu Vorjahr oder Budget aufbereitet und dargestellt. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen sofort verfügbar.

➤ [www.printplus.ch](http://www.printplus.ch) • HALLE 9, STAND E26



Am Cockpit eines Flugzeugs orientiert, werden die Unternehmensdaten im Printplus Management-Cockpit angezeigt. Verfügbare Unternehmensdaten werden nach diversen Kriterien, mit Filtern, Vergleich zu Vorjahr oder Budget aufbereitet und dargestellt. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen sofort verfügbar.

## Quark

### REVOLUTIONISING PUBLISHING. AGAIN.

Quark wird in Live-Vorfürungen der Design- und Layoutsoftware XPress zeigen, wie das Unternehmen mit Quark Dynamic Publishing Solution (DPS) das Publishing erneut revolutionieren will. Produktexperten stehen zur Verfügung, um die neueste Version von QuarkXPress vorzustellen und zu zeigen, wie Quark DPS flexibles Layout mit automatisiertem Publishing verbindet, um aufwändig gestaltete Kommunikationsmittel



Quark hat mit [ilovedesign.com](http://ilovedesign.com) eine neue Community-Webseite für Designer geschaffen. Hier können sich Designer aus der ganzen Welt von den Stars ihrer Branche inspirieren lassen, eigene Arbeiten ausstellen und die Entwürfe anderer bewerten.

für verschiedenste Medien zu liefern. Der tägliche »drupa report« wird vom Team der Zeitschrift Druck & Medien mit dem Workflow-System QPS7, QuarkXPress 7 und Quark CopyDesk 7 hergestellt. In der »gläsernen Redaktion« in Halle 7 können Besucher dem internationalen Redaktionsteam über die Schulter schauen.

➤ <http://euro.quark.com/de/about/events>

HALLE 9, STAND A44

## Punch Graphix NEUE BASYS PRINT UV-SETTER

In der Unternehmenszentrale in Lier, Belgien, präsentierte Punch Graphix seine neue Belichtergeneration basys Print UV-Setter 400 und 800. Das Unternehmen reagiert nach eigenen Angaben damit auf die wachsende Nachfrage im Markt nach CTCp-Plattenbelichtern. Der modulare Aufbau der UV-Setter soll höchste Flexibilität in allen Automationsstufen im Vier- und Achtseitenbereich garantieren.



Die Automatisierungslösungen der UV-Setter-Systeme 400 und 800 nutzen die langjährige Erfahrung von Punch Graphix aus der Zeitungsproduktion (Punch Graphix baut seit Jahren die Zeitungs-systeme für Agfa). Resultat sei ein effizienteres Plattenhandling und eine Verbesserung der Produktivität. Wie ihre Vorgängermodelle belichten die neuen UV-Setter konventionelle UV-empfindliche Platten. Anwender können sowohl Negativ- als auch Positivplatten belichten. Es stehen manuelle Modelle zur Verfügung sowie optional halbautomatische Systeme, mit einem automatischen Plattentransport zum Prozessor. In der Vollautomation wird die Version SCA (Single Cassette Automation) angeboten. So ausgestattet, kann der UV-Setter bis zu 100 Platten eines Formates in der Kassette vorhalten. Die Systeme sind ab sofort verfügbar.

➤ [www.punchgraphix.com](http://www.punchgraphix.com)

## Rogler

### ERWEITERUNGEN DES MIS-SYSTEMS

Rogler wird Neuerungen in seinem MIS technoLOGICTM vorstellen. Betroffen sind die Module technoPLAN, das elektronische Planungs- und Monitoring-Werkzeug, technoLOGISTIX, die elektronische Lagerplatzverwaltung und das zentrale Supply-Chain-Management Tool. technoPLAN hat neben einer Reihe von Verfeinerungen und Erweiterungen Möglichkeiten der Simulation und Planungsoptimierung zur Unterstützung für den Planer sowie die direkte Verbindung zu technoBDE, zur die Integration der Produktionszeiterfassung außerhalb von JDF/JMF, erfahren. Auf der drupa wird Rogler technoPLAN auf moderner technologischer Plattform präsentieren: technoPLAN wurde nach .NET übertragen. IPS (integrated paper solutions) ist ein System zur Effizienzsteigerung im Bereich Materialwirtschaft. Zudem zeigt Rogler RFID-Handling.

➤ [www.rogler.at](http://www.rogler.at)

HALLE 7, STAND 7.0J

## Screen

### CTP-SYSTEME VON 4 BIS 96 SEITEN

Bisher bietet Screen 4-, 8-, 24- und 36-Seiten-CtP-Systeme für den Offset- und Flexodruck und hat ordentlich an der Produktivitätsschraube gedreht. Das 8-Seiten-System PlateRite 8800 bietet jetzt einen Ausstoß von 51 Platten pro Stunde. In der vollautomatischen Ausbaustufe produziert das System 1.200 Platten am Tag. Wer eine noch höhere Produktivität benötigt, kann mit dem PlateRite 24000 einen Durchsatz von 61 B1-Platten/h erreichen. Zudem wird Screen eine CtP-Lösung für die neue Generation von Offset-rotationsmaschinen mit bis zu 96 Seiten auf den Markt bringen (diese Modelle wird man dann auch bei Agfa und Fujifilm sehen).

➤ [www.screeneurope.com](http://www.screeneurope.com)

HALLE 8B/A61

 **anklicken und lesen!**



Lesen Sie den vollständigen Artikel über Screen in Heft 54.

## Theimer

### KONVENTIONELLE FORMHERSTELLUNG

Theimer präsentiert UV-Anlagen und Bandtrockner, Strahler für die UV-Trocknung und für Kopieranwendungen, Geräte für die Plattenkopie in den Bereichen Offset-, Flexo- und Siebdruck sowie Zusatzgeräte wie Trockenschränke, Vakuumkopierrahmen oder Belichtungslampen.

➤ [www.theimer.de](http://www.theimer.de)

HALLE 4, STAND E20

## Toray Industries

### GRÜNE PRODUKTE IM BEREICH PLATTEN

Toray will in Düsseldorf einige »grüne Produkte« vorstellen. Nach Angaben der Schweizer Vertretung OFS Group sind mit den Torelief-CtP-Plattenserien DWF und DWS zwei Neuheiten für den Buchdruckbereich zu erwarten. Ebenfalls zur Produktlinie gehört eine verbesserte Version der wasserauswaschbaren Lackierplatte für den UV-Flexodruck. Zur Familie der Toreflex zählt eine neue CtP-Flexo-platte für Lösungsmittelfarben, UV- sowie wasserbasierende Farben. Wie die anderen Produkte ist diese Platte mit Wasser auswaschbar und kommt ohne Chemie aus.

➤ [www.toray.com](http://www.toray.com)

[www.ofsgroup.ch](http://www.ofsgroup.ch) • HALLE 3, STAND B35

## Woodwing und A&F

### LÖSUNG FÜR DEN NEWSROOM

WoodWing zeigt auf dem Stand der A&F Computersysteme AG erstmals die Software Lucina, eine Lösung für den integrierten Newsroom. Damit können Inhalte und Quellen unterschiedlicher Medien verwaltet, gesichtet, zu Dossiers zusammengestellt und über multimediale Ausgabe-Kanäle publiziert werden. Informationsquellen wie DAM-Systeme, Text- und Bild-Agenturen, RSS-Feeds und digitale Archive lassen sich einbinden.

➤ [www.woodwing.com](http://www.woodwing.com)

Halle 7/C07

## WAS IST DENN DAS?

### Web-to-Print

Web-to-Print ist die servergestützte Online-Erzeugung von individualisierten Dokumenten unter Einbeziehung von kaufmännischen Prozessen. Praktisch bedeutet das, Kunden können über einen Server direkt online im Browser Dokumente gestalten – die Erstellung von Rechnung und Lieferschein erfolgt automatisch im Hintergrund. In manchen Fällen übernimmt die Web-to-Print-Applikation die kaufmännischen Prozesse. Oftmals werden die entsprechenden Daten aber auch an ein Management-Informationssystem (MIS) oder an ein unternehmensinternes System (wie SAP) weitergeleitet. Kunden profitieren von der Schnelligkeit und Aktualität, die Web-to-Print gewährleistet.

 **anklicken und lesen!**



Lesen Sie den vollständigen Artikel über Web-to-Print in Heft 54.

## Ultimate

### WORKFLOWS AUTOMATISIEREN

Neue Wege der Automatisierung innerhalb verschiedener Workflows will Ultimate auf der drupa zeigen. Dazu sind Anwendungen wie Buchherstellung, Personalisierung, Fotobücher, Kalender und Grußkarten vorgesehen.

➤ [www.imposition.com](http://www.imposition.com)

HALLE 9, STAND A61



## Wetzel Processing Group

### LASER-DIREKT-GRAVUR

Wetzel stellt seine einzigartige Methode der Laser-Direktgravur vor: Mit dem LEXUS-Verfahren, das eine hochauflösende Direktgravur in Kupfer ermöglicht, werden Oberflächen von Tiefdruckzylindern mittels Laser der neuesten Generation strukturiert. Neben den beiden bewährten Fertigungsverfahren für Tiefdruckzylinder, der elektromechanischen Gravur und der Lasergravur mit autotypischer Ätzung, wird das LEXUS-Verfahren bereits erfolgreich im Auflagendruck eingesetzt. Daneben eröffnen sich mit LEXUS neue Anwendungsmöglichkeiten für die Prägeindustrie.

➤ [www.wetzel.de](http://www.wetzel.de)  
Halle 3, Stand F14

## VIM PROZESSFREIE PLATTENTECHNOLOGIEN

VIM Technologies wird zwei neue prozessfreie Druckplattentechnologien vorstellen, die mit dem existierenden DP-R-Zubehör ein starkes Angebot für günstige Materialien mit hervorragenden Umwelteigenschaften darstellen. Bei den neuen Materialien handelt es sich um die VIM JT Direct-Inkjet-Offsetdruckplatte für die Bebilderung mit Standard-Tintenstrahldruckern und -tinten sowie um die DP-S, eine Aluminiumdruckplatte für Thermalbelichter, bei der außer dem Auswaschen mit Wasser keine chemische Verarbeitung erforderlich ist. Die VIM JT Direct-Tintenstrahldruckplatte wird zunächst für die Epson Stylus Pro-Reihe mit Standard-UltraChrome-Tinten erhältlich sein. VIM arbeitet nach eigenen Angaben auch an Materialien, die mit Canon imagePROGRAF 5100-Tintenstrahldruckern sowie HP Designjet-Drucker kompatibel sind.

➤ [www.vim-technologies.com](http://www.vim-technologies.com)  
HALLE 7A, STAND B09



»Druckplatten drucken« mit einem Standard-Inkjet-Drucker – VIM macht dies möglich.

DRUCKMARKT  
macht Entscheider entscheidungssicher.

## impressions

Der aktuelle Internet-Newsletter zur drupa 2008:

Alles wichtige, was Sie auf der drupa zum Thema »Digitaldruck« sehen müssen!

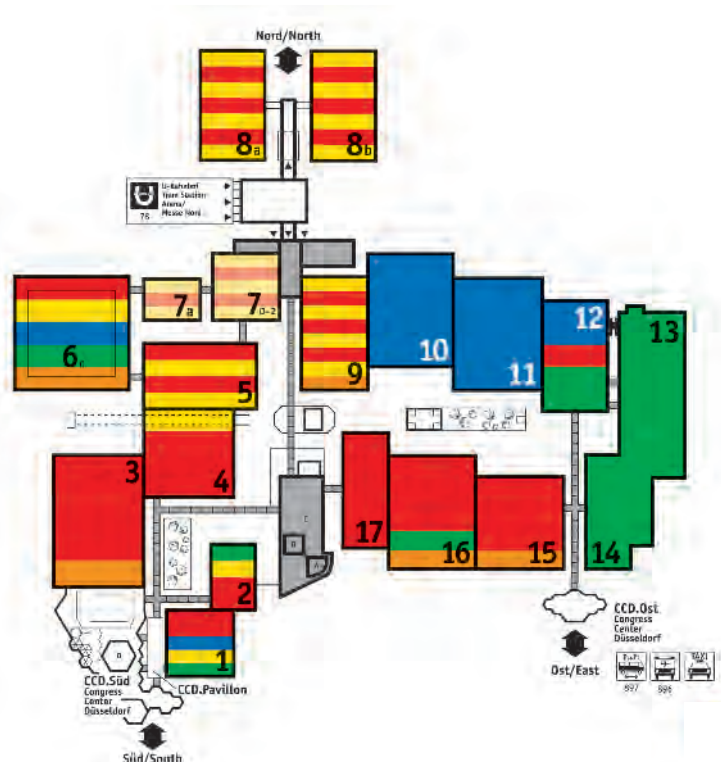
[www.druckmarkt.com](http://www.druckmarkt.com)

### anklicken und lesen!



Lesen Sie unseren Artikel über die drupa in Heft 54.

- **Druck/Printing**  
Maschinen – Geräte – Zubehör/  
Machinery – Appliances – Accessories
- **Druck- und Media-Vorstufe/  
Prepress and Premedia**  
Systeme – Geräte – Software/  
Systems – Appliances – Software
- **Materialien, Dienstleistungen/  
Materials, Services**  
incl. Druckfarben – Bedruckstoffe/  
incl. Printing inks – Printing matter
- **Papierverarbeitung – Packmittelproduktion/  
Paper converting – Package production**  
Maschinen – Geräte – Zubehör/  
Machinery – Appliances – Accessories
- **Buchbinderei – Druckverarbeitung/  
Bookbinding – Print finishing**  
Maschinen – Geräte – Zubehör/  
Machinery – Appliances – Accessories
- **Sonderschauen/ Special Shows**  
drupa innovation parc (Halle/Hall 7)



### DRUPA 2008 AUF EINEN BLICK

29. Mai bis 11. Juni 2008,  
Düsseldorfer Messegelände

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag,  
10.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag und Sonntag,  
10.00 bis 17.00 Uhr

#### Eintrittspreise:

Tageskarte 55,00 €  
(e-ticket 37,00 €)  
4-Tageskarte 180,00 €  
(e-ticket 120,00 €)

Studenten/Azubis 22,00 €  
(e-ticket 15,00 €)

#### Sonderschauen

drupa innovation parc, Compass  
Sessions, Highlight-Touren,  
drupacube